

21. März 2024

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V.

Leibniz-Evaluierung des ZALF erfolgreich abgeschlossen:

## Bewertungen des ZALF durch den Leibniz-Senat – Hervorragende Entwicklung in Forschung und Organisation

Seite | 1

Der Leibniz-Senat betonte in seiner abschließenden Stellungnahme die hervorragende Entwicklung und die guten bis exzellenten Leistungen der verschiedenen Forschungseinheiten des Leibniz-Zentrums für Agrarlandschaftsforschung (ZALF). Dies gab der Leibniz-Senat am 19. März 2024 bekannt und empfiehlt die Weiterförderung durch Bund und Länder für die nächsten sieben Jahre.

Der Leibniz-Senat würdigte die wichtigen Forschungsbeiträge des ZALF zu hochaktuellen Themen wie Landnutzung, Biodiversität, Ernährungssicherung und Klimawandel in der Landwirtschaft. Besonders hervorgehoben wurden die herausragende Entwicklung des ZALF seit der letzten Evaluierung, die überzeugende und effiziente Struktur des ZALF in drei Programmbereiche und die Forschungsplattform für Datenanalyse und Simulation sowie die dynamische Arbeit der 28 Arbeitsgruppen. Der Leibniz-Senat begrüßte die zunehmend internationale Ausrichtung des ZALF und die starke Vernetzung mit nationalen und internationalen Universitäten und Forschungseinrichtungen.

Als Leibniz-Einrichtung wird das ZALF regelmäßig von der Leibniz-Gemeinschaft evaluiert. Grundlage für die Bewertung sind ein von seitens des ZALF eingereichter Bericht und eine Begehung vor Ort im Mai 2023.

„Dieses sehr positive Evaluierungsergebnis ist nicht zuletzt eine wertvolle Anerkennung der hervorragenden Leistungen und der guten Zusammenarbeit unserer Mitarbeitenden, sowohl im wissenschaftlichen als auch im administrativen Bereich“, freut sich Prof. Frank Ewert, Wissenschaftlicher Direktor des ZALF. „Diese gute Qualität wollen wir beibehalten und weiter ausbauen.“

Unter Leitung von Prof. Ewert konnten die Empfehlungen der letzten Evaluierung im Jahr 2017 erfolgreich umgesetzt werden. Dazu habe laut Leibniz-Senat auch die exzellente Zusammenarbeit mit dem 2021 eingesetzten Administrativen Direktor Martin Jank entscheidend beigetragen.

Somit stehen die Chancen gut, dass Bund und Länder auf ihrer gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) einer erneuten umfassenden Förderung des ZALF für die nächsten sieben Jahre zustimmen können. Fördermittelgeber sind zu gleichen Teilen auf Bundesebene das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) sowie auf Landesebenen das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur (MWFK) des Landes Brandenburg.

#### Weitere Informationen:

[Zur Stellungnahme des Senats der Leibniz-Gemeinschaft zur Evaluierung des ZALF](#)



Der Senat der Leibniz-Gemeinschaft hat nach der erfolgreich abgeschlossenen Evaluierung eine Weiterförderung des ZALF für die kommenden sieben Jahre empfohlen. Quelle: © Jarno Müller / ZALF | Bildquelle in Farbe und Druckqualität: <http://www.zalf.de/de/aktuelles>

**Pressekontakt:**

Hendrik Schneider

Leiter Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: + 49 (0) 33432 82-242

Mobil: + 49 (0) 151 405 455 00

E-Mail: [public.relations@zalf.de](mailto:public.relations@zalf.de)

**Über das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. in  
Müncheberg, eine Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft:**

Das ZALF forscht an der ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltigen Landwirtschaft der Zukunft – gemeinsam mit Akteuren aus der Wissenschaft, Politik und Praxis.

Als Beitrag zur Bewältigung globaler gesellschaftlicher Herausforderungen wie Klimawandel, Ernährungssicherung, Erhalt der Biodiversität und Ressourcenknappheit entwickeln und gestalten wir Anbausysteme im Landschaftskontext, die den Bedarf an pflanzlicher Produktion mit Nachhaltigkeit verbinden. Hierzu kombinieren wir komplexe Landschaftsdaten mit einem einzigartigen Set an experimentellen Methoden, neuen Technologien, computergestützten Modellen und sozioökonomischen Ansätzen.

ZALF-Forschung ist Systemforschung: von Prozessen in Böden, Pflanzen und Wasser, über Zusammenhänge auf der Feld- und Landschaftsebene bis hin zu globalen Auswirkungen und Berücksichtigung komplexer Wechselwirkungen zwischen Landschaft, Gesellschaft und Ökonomie. [www.zalf.de](http://www.zalf.de)